



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

XIII. Die Stadt Belitz huldigt dem Markgrafen Wilhelm von Meißen, am 28. Nov. 1395.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

Brandenburg durch recht vnd gewonheit zu tun pſichtig ſein. Mit vrkunt dicz brieues verſigelt mit der egenanten vnſer ſtat Ingsigel, der geben iſt zu Bielicz Nach Criſts geburte dreyzehnhundert Jar dornach in dem dreyvndſibencigſten Jare, an ſant Egidien tage.

Nach dem im R. K. Geh. Hof- und Hans-Archive zu Wien befindlichen Original.

XII. Biſchof Dieterich von Brandenburg erneuet dem Beſitzer Wunderblute einen ältern Ablaß, am 6. September 1392.

Theodoricus, Dei et Apoſtolice ſedis gratia Epifcopus Brandenburgeniſis, uniuerſis et ſingulis Chriſti fidelibus utriuſque ſexus per et infra ciuitates dioceſis noſtre Brandenburgeniſis ubilibet conſtitutis ſalutem et ſinceram in Domino caritatem. Quia licet etc. — Nos igitur ad laudem gloriam et honorem omnipotentis Dei ſueque intemerate genitricis virginis Marie et ut diuinus cultus magis magisque augeatur ac orthodox catholica fides noſtris temporibus exaltetur, Nec non honor ſalutifero ſacramento corporis et ſanguinis Domini noſtri Jheſu Chriſti quantum a Domino ſuis fidelibus conceditur exhibeatur, Omnibus venientibus ad oppidum Beliz noſtre dioceſis proxima die aſſumptionis ſancte Marie virginis ad ſtationem eccleſie ibidem vel quacunq̄ue hora venerint ad venerandum noſtre fidei ſacramentum corde contritis et confetiſis de omnipotentis Dei miſericordia et ſanctorum Petri et Pauli Apoſtolorum ejus auctoritate conſiſi 40 dies indulgentiarum de injunctis ſibi poenitentiiſ in Domino miſericorditer relaxamus, Reſpiciente miſericordia ſaluatoris ſtadium et merita ſingulorum de longe venientium ſecundum deuotionis eorum affectum et impendium facultatiſ ac operam itineriſ et laboriſ. Datum in oppido Brietzen, Anno domini M. CCOXCII, ſexta feria poſt Aegidij.

Aus P. Creuſing's Abſchrift des Originals, Mſpt. der königl. Sächſ. Bibl. in Dresden und der Leipz. Rathbibliothek.

XIII. Die Stadt Belitz huldigt dem Markgrafen Wilhelm von Meißen, am 28. Nov. 1395.

Wyr ratman der ſtat belicz alt vnd nuwe, dyiczund ſin vnd noch czu komende ſin, Bekennen öffentlichen vnd thun kunt vor vns vnd vnſzer nachkomelingen alle den, dy deſſen briſ ſehen horen odir leſzen, daz wir globen in guten truwen vnd ane alles gefere mit kraft dez briſes den hochgeborn forſten hern wilhelme marcgrauen czu Myſen vnd lantgrauen in doryngen vnſzer liben gnedigen hern vnd der hoch geborn forſtynnen frowen Elizabeth ſiner eligen gemal Marcgrafynnen czu Myſen vnſzer liben gnedigen frouwen. Alzo alz dy hochgebornen forſten her Joſt Marcgrauē czu brandenburg Marcgrauē vnd Here czu Merheren vnſzer gnediger here vnd der hochgeborn furſte her Wilhelm vorgenant, Marcgrauē czu Myſen vnd lantgrauē in Duryngen vnſzer lieber here eyn wordin vnd mit enander oberkomen ſint, Daz der vorgnant vnſzer gnediger here her ioſt dem

vorgefchrebin vnzern lieben heren hern wilhelme sine lande alt vnd nuwe marcke czu Brandenburg ingeantwort vnd befolen had, die ynne czu habin vnd czu vorstende nach sinen truwen, alze wy sich der hochgeborn forste Marcgraue iost Marcgraue czu Brandenb. Marcgraue vnd here czu merhern vnzer lieber gnediger here mit den hochgeborn fursten hern wilhelme Marcgraue czu Myfen mit der hochgeborn furstynnen frouwen Elizabeth Marcgrafynne czu Myfen vnzer gnediger frouwen dy marke alt vnd Nuwe vorbriefet vnd vormacht hat, alse yr briefe daz vzwysen die her ym dar ober gegeben had, daz wir daz ganz vnd gar vnd vnorrucktet bie dem egenanten hern wilhelme Marcgraue czu Myfen vnzern lieben gnedigen heren vnd der hochgeborn furstynne frouwen Elizabeth vnzer gnediger frouwen czu ende vz bie ym bliben vnd bestendich sin wollen biz sy benomen werden vnd in ouch genzigen volczogen sie nach irre briffe lute, die sie dar ober habin, dy ym der selbe vnzer here her yost dar obir gegeben had. Daz Wyr alle disse vorfcreuen globde rede vnd stucken vnde artikelen stete ganz vnd vnorrucktet halden wollen, dez habe wir czu orkunde vnzer stat Ingesigel laten hengen an dessen brif, der gegeben ist nach gotes gebort dufent iar dri hundert Jar dar nach in deme vyfe vnd negentichsten Jare, des negesten suntages nach sinte katerine dage.

Nach dem im königl. Säch. Geh. Archiv in Dresden befindlichen Original.

XIV. Markgraf Jobst vereignet der Stadt Belytz die Dörfer Seddin und Mertensdorf, am 4. Juli 1406.

Wir Jost, von Gottes Gnaden Marggraf zu Brandenburg und zu Mähren, bekennen und thun kund öffentlich mit diesen Briefe allen den, die ihn sehn oder hören lesen, daz Wir angefehn haben grosse Treue und fleiszige dienste Unser Burger gemeinlichen der Stadt Beelitz, Unser lieben Getreuen, die sie Uns ofte und viel williglichen gethan und erzeigt haben, noch thun und in zukünftigen Zeiten thun werden mögen: und darumb so haben Wir denen genannten Unserm Bürgern der vorgenannten Unserer Stadt zu Beelitz mit wolbedachten Muthe rechten Wissen und guten Willen die Dörfer Seddin und Mertensdorf mit obresten und untersten Gerichten, mit Heyden, Brüchern und mit allen andern ihren Zubehörungen, als die Claus Schultze und seiner Frauen gewesen seyn, gnädiglichen geschenkt haben und eigenen solche Güther der ehe genannten Unserer Stadt Beelitz mit Macht dieses Briefes zu haben, zu halten, zu genieffen und die gleich andern Ihren Güthern, die sie zu Eigenthum besitzen, geruhlichen und ungehindert zu besitzen mit Urkund dieses Briefes versiegelt mit Unserm anhangenden Innsegel. Geben zu Prage nach Christus Geburth vierzehn hundert Jahr darnach im Sechsten Jahr, des Sonntags nach Sant Peter und Pauls Tage.

Nach einer Copie in den Acten der Stadt Belytz.